

Nach Beledigung einiger, den Geschäftsgang der Stadtverordneten betreffenden, Gegenstände, und nach Vorlesung und Genehmigung des Protokolls, wurde die Sitzung aufgehoben.

### Universitäts-Chronik.

Am 19. Februar verteidigte Gustav Hartenstein, aus Plauen, seine Habilitationsschrift: de Archytae Parentini fragmentis philosophicis.

Am 25. Februar erhielt Hermann Hartlaub, aus Stollberg, nachdem er vorher seine Inaugural-Dissertation: Num quis medicorum potest esse simul deditus Homoeopathiae et Allopathiae, salva conscientia, verteidigt hatte, die Doctorwürde. D. Karl August Kuhl, der Zeit Procancellor, hatte durch ein Schriftchen: de idiosyncrasia haemorrhagica, zu dieser Feierlichkeit eingeladen.

Am 13. Februar hielt Richard Treitschke, Stud. der Rechte von hier, eine dem Andenken des Johann Franz Borne, Stifter eines Stipendium für Studierende der Rechtswissenschaft, geweihte Gedächtnisrede: de laudibus juris civilis. Ein Programm: Quando juris iurandi delatio subsidiariae probationis naturam induere videatur, kündigte von Seiten der Juristenfacultät die Feierlichkeit an.

Streitige Rechtsfälle verteidigten:

1) Den 7. Februar Friedrich Milhauser, aus Dresden, gegen Karl Wilhelm Nidel, aus Sohls, und Bernh. Friedrich Gustav Ponath, aus Leipzig.

2) Den 12. Februar Franz Julius Hirt, aus Gera, gegen Ernst Maximilian Bornschein, aus Gera, und Wilhelm Gustav Reinhard, aus Braunsdorf.

3) Den 14. Februar Albert Bernh. Richter, aus Stelzen, gegen Gustav Theodor von König, aus Sohland am Rothstein, und Alex. Edelmann, aus Bauen.

4) Karl Heinrich Johann von Zeschau, aus Dresden, gegen Friedrich Hermann Mathäy und Joh. Aug. Judeich, beide aus Dresden.

5) Den 18. Februar Johann Bruno Stübel, aus Wittenberg, gegen Aug. Volkmar Zimmermann, aus Dresden, und Karl Heinrich Johann von Zeschau, aus Dresden.

6) Den 20. Februar Friedrich Aug. Wittich, aus Lauterbach, gegen Gustav Lebrecht Müller, aus Pirna, und Mariß Lebrecht Friedrich, aus Kupfau.

Im Monat Februar wurden bei der Juristenfacultät pro praxi jurid. et Notar. examinirt:

1) Den 15. Johann Gottlieb Zabel, aus Weinböhla.

2) Den 22. Friedrich Milhauser, aus Dresden.

### Gottesdienst.

Am Sonntage Iudica predigen:

zu St. Thomä: Früh Hr. D. Goldhorn,  
Mittag = Schmidt,

Wesp. = M. Siegel;

zu St. Nicolai: Früh = D. Bauer,  
Wesp. = Zeitler;

in der Neukirche: Früh = M. Weisner,  
Wesp. = Kitzler;

zu St. Petri: Früh = M. Plag,  
Wesp. = M. Bollbeding;

zu St. Pauli: Früh = M. Otto,  
Wesp. = M. Schulze;

zu St. Johannis: Früh = M. Kriß;

zu St. Georgen: Früh = M. Jaspis;

Wesp. Betstunde und Examen;

zu St. Jakob: Früh Hr. M. Adler;

Katechese in der Freischule: = Opitz;

reform. Gemeinde: Früh = Cand. Gilbert;

kathol. Kirche: Früh = P. Peter.

Am Feste der Verkündigung Mariä predigen:

zu St. Thomä: Früh Hr. D. Klinckhardt,  
Wesp. = M. Gurlitt;

zu St. Nicolai: Früh = D. Nidel,  
Mittag = M. Richter,  
Wesp. = M. Simon;

in der Neukirche: Früh = M. Eöfner,  
Wesp. = Schubert;

zu St. Petri: Früh = M. Leo,  
Wesp. = M. Runab;

zu St. Pauli: Früh = M. Gräfe,  
Wesp. = M. Schödel;

zu St. Johannis: Früh = M. Apel;

zu St. Georgen: Früh } = M. Hänsel,  
Wesp. }

zu St. Jakob: Früh = M. Ketz;

in der Freischule: Prüfung der Confirmanden;

reform. Gemeinde: Betstunde;

kathol. Kirche: Früh Hr. Pfarrer Müller.

Wächner:

Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Fürchte dich nicht, ich bin bei dir“ u., von Sebastian Bach.

„Es strömen behende die Fluthen der Zeit“ u., von Franz Otte.

K i r c h e n m u s i k.

Am Feste Mariä Verkündigung in der Nicolai-Kirche, früh 8 Uhr:

Missa. Kyrie und Gloria, von C. L. Drobisch, (E. dur, neu.)

Psalm 66, Vers 1—5, von demselben. (Neu.)